

PAULINE GOES SOCIAL MEDIA

Die moderne Welt digitalisiert sich stetig mehr. Unternehmen, die dabei mit der Zeit gehen wollen, kommen an den sozialen Medien nicht vorbei. Was sich vor kurzer Zeit noch auf die eigene Website beschränkte, erfordert heute eine Präsenz auf unterschiedlichen Kanälen und Bildflächen. Diese bieten eine ideale Möglichkeit, um mit Menschen in direkten Kontakt zu treten und auf die eigenen Qualitäten aufmerksam zu machen.

Das Internet ist ein gängiges Medium für Patienten, um sich über Krankheiten, Therapiemöglichkeiten und dabei über Kliniken zu informieren. Mitarbeiter nutzen die Möglichkeit, sich vorab ein Bild über ihren neuen Arbeitgeber zu machen. Wissbegierde steht im Fokus unserer Zeit. Diesem Anspruch gilt es gerecht zu werden.

Der Eintrag in die Enzyklopädie Wikipedia war der erste Meilenstein unserer digitalen Medienpräsenz. Hier erfahren Leser Wissenswertes über unsere interessante und wechselhafte Geschichte und können sich einen ersten Eindruck vom Paulinenkrankenhaus verschaffen.

Als attraktiver Arbeitgeber ist es uns wichtig, offen mit Mitarbeitern kommunizieren zu können und für potenzielle Bewerber interessant zu sein. Aus diesem Grund ist die „Pauline“ nun auch in dem Netzwerk XING vertreten, das neben LinkedIn zu den meistgenutzten Portalen zur beruflichen Orientierung zählt. Bewerber, Patienten und Interessierte können sich hier einen umfassenden Eindruck von Spezialisierung, Größe und Angeboten unseres Hauses verschaffen. Darüber hinaus nutzen wir diese Plattformen, um uns deutschlandweit mit Kollegen in Fachgruppen und Blogs auszutauschen, zu diskutieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Wikipedia und XING stellen für uns nur den Anfang einer effektiven Onlinekommunikation dar. Neue Projekte sind bereits in Planung.



[Fortsetzung S. 2 ▶](https://de.wikipedia.org/wiki/Paulinenkrankenhaus_(Berlin))

▶ [https://de.wikipedia.org/wiki/Paulinenkrankenhaus_\(Berlin\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Paulinenkrankenhaus_(Berlin))

auf ein Wort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser der PaulineNews,

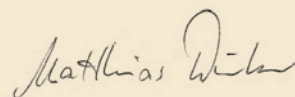
mit der letzten Ausgabe der PaulineNews im Jahr 2017 laden wir Sie, liebe Leser, auf eine Themenreise ein, die von Social Media und Digitalisierung bis zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit und das um diese Jahreszeit so wichtige leibliche Wohl führt.

Die Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft gewinnt immer größere Bedeutung. Die intensive Bearbeitung dieser Materie in unserem Haus seit fast zwei Jahrzehnten kommt uns heute zugute, etwa bei so umfangreichen Vorhaben wie der Einführung eines Entlassmanagements oder eines digitalen Archivs.

Angesichts des Fachkräftemangels wird es immer wichtiger, Maßnahmen zur Personalakquise breit zu fächern. Im Bereich Social Media steht das Paulinenkrankenhaus hier noch am Anfang. Erste Schritte unternehmen wir mit einem Blog auf der Website und dem Auftritt bei XING. Ein YouTube-Kanal wird im Frühjahr 2018 folgen. Das Paulinenkrankenhaus beteiligt sich erstmalig auch an der JOBMEDI, einer Fachmesse für Gesundheitsberufe.

Traditionell erwartet Sie in der letzten Ausgabe eines Jahres auch 2017 wieder der Jahresrückblick, verbunden mit einem Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen und die inhaltlichen Schwerpunkte zur Fortbildungsplanung 2018.

Ein Artikel über unsere Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit beschließt diese Ausgabe. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



Matthias Düker

INHALT

PAULINE GOES SOCIAL MEDIA



▶ S. 1

ISO-ZERTIFIZIERUNG



▶ S. 3

JAHRESRÜCKBLICK DIGITALISIERUNG 2017-2018



▶ S. 4-5

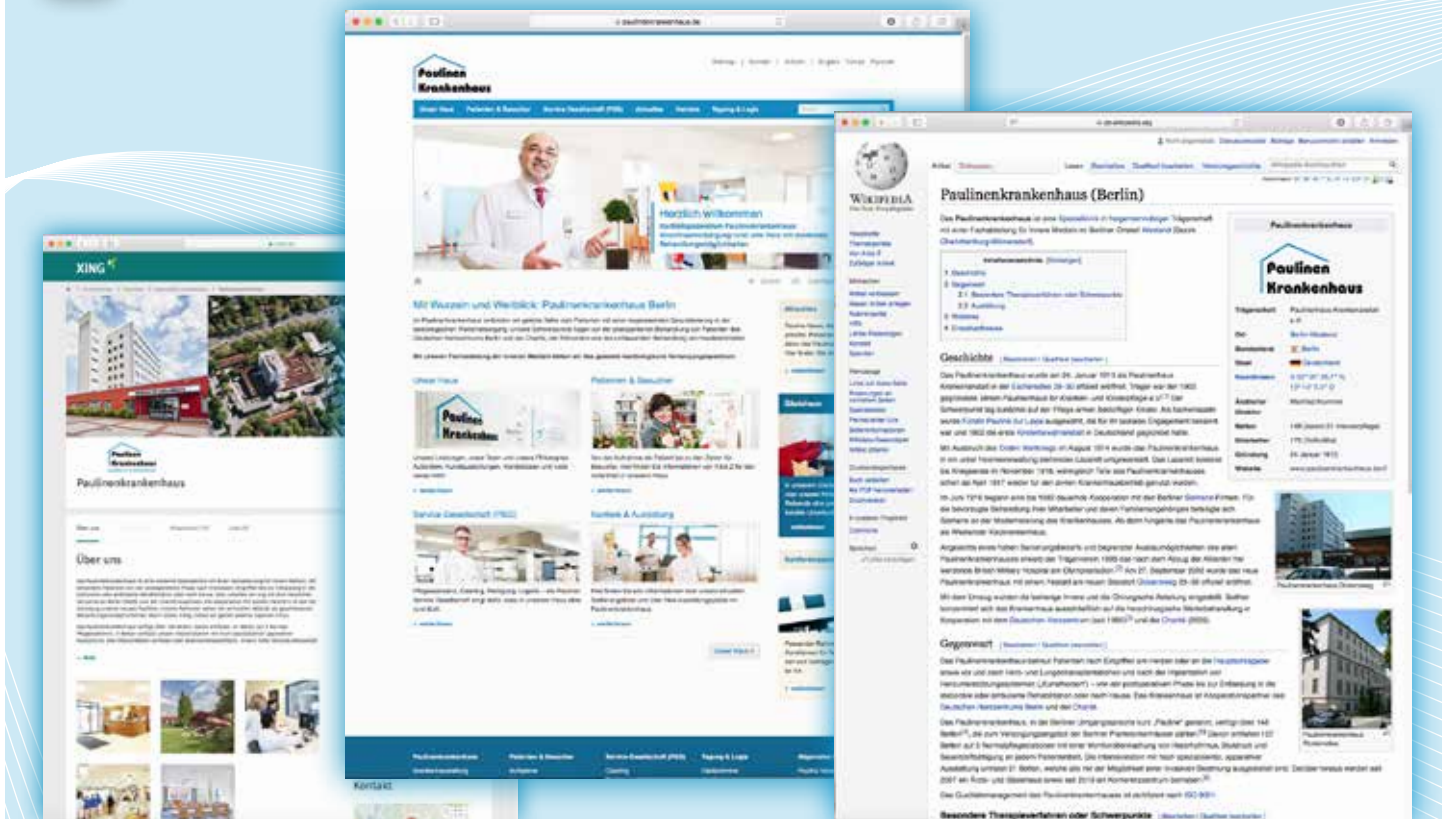
FORTBILDUNG 2018 WEIHNACHTEN



▶ S. 6-7



PAULINE GOES SOCIAL MEDIA



► Fortsetzung

In eigenen Videoblogs stellt sich die „Pauline“ vor und verschafft interessante Einblicke. So wird Chefarzt Dr. Hummel Sie durch unser Haus führen und über Ausstattung, Schwerpunkte der einzelnen Stationen sowie berufliche Möglichkeiten sprechen. Diese kleinen Filme werden ab 2018 auf YouTube und unserer Website zu sehen sein.

Warum geht ein Krankenhaus diesen Weg?

Wir erhöhen unsere Sichtbarkeit und Attraktivität, indem wir für die Menschen erreichbar sind, die sich mit unseren Leistungen und Spezialgebieten auseinandersetzen. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, unsere Kompetenzen und Potenziale! Und das darf jeder sehen.

Es ist offensichtlich, dass die Onlinepräsenz eine Notwendigkeit darstellt und erwartet wird. Wir laden Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Paulinenkrankenhauses ein, sich aktiv am Dialog zu beteiligen. Sie haben besonders

gute Erfahrungen mit uns gemacht, sind zuvorkommend behandelt worden und möchten uns dies mitteilen? Bitte bewerten Sie uns! Wir schätzen Ihre Meinung sehr und freuen uns auf Ihre Berichte und konstruktiven Anregungen!

Jedes Unternehmen wird feststellen können, dass vornehmlich negative Kritiken in den Netzwerken zu lesen sind. Zufriedenheit wird leider eher selten kommuniziert. Aus diesem Grund sind Mitarbeiter, Patienten und Angehörige herzlich eingeladen, mit Berichten, Fragen und Beiträgen ein positives Feedback zu geben.

Der Ausbau der Digitalisierung in ihren medialen Varianten stellt für uns den richtigen Weg der nahen Zukunft dar. Wir werden ihn mit durchdachten Konzepten ambitioniert und im Sinne unserer Patienten und zufriedener Mitarbeiter sowie zum Wohle unserer „Pauline“ beschreiten.

Constanze Hamdi



► <https://www.xing.com/companies/paulinenkrankenhaus>

ISO-AUDITOREN 2017 BESCHEINIGEN EIN WIRKSAMES QUALITÄTSMANAGEMENT

Nach der Zertifizierung 2016 stand im Oktober für das Paulinenkrankenhaus und die Paulinen Service Gesellschaft (PSG) im Herbst dieses Jahres erstmalig ein Audit zur Überprüfung an. Damit verbunden war ein sogenanntes Umstellungsaudit. Die Fassung der ISO-Norm 9001 zur Bewertung eines Qualitätsmanagements hat sich 2015 grundlegend geändert und ist bis Ende 2018 in allen zertifizierten Unternehmen zwingend anzuwenden. Einige eher formale Kapitel sind weggefallen.

Dafür sind neue Schwerpunkte hinzugekommen. Das Thema Fort- und Weiterbildung wurde erweitert zum Wissensmanagement. Hier geht es um eine plausible Konzeption, wie das für eine Organisation notwendige Wissen erworben, stabilisiert und ausgebaut werden kann. Kompetenzfelder auf fachlicher, sozialer und Führungsebene sollen unter Berücksichtigung der individuellen Präferenzen der Mitarbeiter und des Qualifizierungsbedarfs des Krankenhauses gefördert werden.

Ein weiteres Kriterium ist das Risikomanagement. Nach einer Identifizierung bestehender Risiken sollen diese systematisch bewertet werden. Die Prozesse im Paulinenkrankenhaus und in der Paulinen Service Gesellschaft wurden zu diesem Zweck analysiert und die jeweiligen Risiken in einer Matrix aufgelistet, gewichtet und

bewertet. Die Maßnahmen zur Risikovorsorge und die Instrumente zur Überprüfung wurden detailliert beschrieben und da, wo es erforderlich war, aktualisiert.

Die Auditoren besuchten in der Klinik mehrere Bereiche, u. a. die Intensivstation sowie die Stationen P1 und P4. Sie interessierten sich besonders für die jeweiligen Versorgungsschwerpunkte: die Behandlung von Kunstherzpatienten und zur Transplantation gelisteten Patienten auf der Station P4, die Überwachung von Patienten während der Dialyse auf der Station P1 oder das postoperative Monitoring, die Beatmung sowie das Vorgehen bei klinischen Komplikationen auf der Intensivstation. Darüber hinaus führten sie Gespräche mit Verantwortlichen verschiedener Sachgebiete, darunter Medizinprodukte, Hygiene, Beschaffung, Personal- und natürlich Qualitätsmanagement.

In der PSG wurden die Abteilungen Küche, Ernährungsberatung, Pflegeassistenz und Reinigung auditiert. Auch hier waren Hygiene und Qualitätsmanagement Gegenstand gesonderter Gespräche. Da es sich um ein Überwachungsaudit handelte, wurden nicht alle Bereiche geprüft. Dennoch gewannen die Auditoren einen Überblick über die Entwicklungen im Qualitätsmanagement im letzten Jahr.

Im Zertifizierungsaudit 2016 hatte es einige Feststellungen bzw. Empfehlungen gegeben, die anschließend in die Maßnahmenplanung des Krankenhauses bzw. der Servicegesellschaft aufgenommen wurden und nun im Überwachungsaudit zu bewerten waren. Dazu gehörten zum Beispiel die Erstellung einer Dienstanweisung zum Umgang mit Medikamenten, die Einführung eines Verfahrens zur Bewertung von Lieferanten und Dienstleistern und die Erarbeitung einer SOP zum Ruf des AVD im Nachtdienst. In der PSG wurde u. a. die Einweisungsdokumentation für Leiharbeitnehmer verbessert, und in der Küche wurden die Informationen und Symbole zur Personalhygiene optimiert.

Insgesamt konnten sich die Auditoren davon überzeugen, dass das Qualitätsmanagement in unserem Krankenhaus- und Servicebetrieb wirksam funktioniert. Dies wurde durch die Zertifizierungsstelle mittlerweile bestätigt – ein Erfolg, auf den wir zu Recht stolz sein können.

Übrigens: Nach dem Audit ist vor dem Audit. Der Termin für das nächste Überwachungsaudit ist der 11. und 12. Oktober 2018.

Matthias Düker



WIR SIND ZERTIFIZIERT DURCH
CERT iQ ZERTIFIZIERUNGSDIENSTLEISTUNGEN GMBH

GESUNDHEIT | BILDUNG | SOZIALWESEN
Zertifizierung mit System!



JAHRESRÜCKBLICK DIGITALISIERUNG 2017–2018

JAHRESRÜCKBLICK 2017 – JAHRESAUSBLICK 2018

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

am 27.11.2017 jährt sich zum 16. Mal der Tag, an dem wir vom früheren Standort Eschenallee in unser neues Krankenhaus am Dickensweg umgezogen sind. Einer Tradition folgend, möchten wir zu diesem Anlass eine Bilanz unserer Tätigkeit für das fast verflossene Jahr 2017 ziehen und einen Ausblick auf das Jahr 2018 geben.

Das Jahr 2017 könnte man mit den Stichworten „Digitalisierung“, „Innovation“ und „Qualitätssicherung“ überschreiben. Die Digitalisierung als derzeit höchst populäres Stichwort, wenn man auf den gerade beendeten Bundestagswahlkampf zurückblickt, ist inzwischen auch als Herausforderung im Gesundheitswesen erkannt worden. Eine Krankenhausstudie hat sie 2017 als die größte Herausforderung neben dem Fachkräftemangel für die Krankenhäuser identifiziert. Allerdings konnten sehr viele Krankenhäuser solche Strukturen bisher nicht einführen. Das Paulinenkrankenhaus hat sich mit den Herausforderungen der Digitalisierung seit seinem Umzug in das neue Krankenhaus intensiv auseinandergesetzt.

Die in diesem Jahre erfüllten gesetzlichen Vorgaben, besonders das am 01.10.2017 in Kraft getretene Entlassmanagement als Umsetzung des § 39 Abs. 1 a Seite 9 des Sozialgesetzbuches V, wären ohne die bisherigen EDV-basierten Strukturen nicht möglich gewesen. Aufgrund des Rahmenvertrags waren wir gezwungen, bis zum 01.10.2017 die vorgegebenen Aufgaben zu lösen. Dies ist nach einer Vorbereitungsphase von circa einem halben Jahr durch die Mitarbeit aller Fachabteilungen (Ärzte, Pflege, EDV, Verwaltung, Physiotherapie, Sozialdienst) gelungen.

Das zweite wichtige Projekt war die Implementierung der Qualitätssicherung der sektorübergreifenden Wunddokumentation, die nach einem Beschluss des GBA (Gemeinsamer Bundesausschuss) zusammen mit dem IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) zum 01.01.2017 in Kraft getreten ist.

Ein weiterer Schritt zum „papierlosen“ Krankenhaus ist dieses Jahr durch die Einführung eines

Dokumentationssystems gelungen, das von Ultraschallgeräten (Echokardiografie, Sonografie) und Endoskopiegeräten Mess- und Bilddaten automatisch in eine Software übernimmt. Diese Daten werden dann im Klinikinformationssystem (KIS) gespeichert. Mit diesem Schritt sind nun fast alle Prozesse der Klinik, die behandlungsrelevant sind, EDV-gestützt und damit papierlos abgebildet.

Ein wesentlicher Baustein bei der Digitalisierung der klinischen Prozesse ist abschließend die rechtssichere digitale Speicherung von Behandlungsdaten und Bildern in einem Archiv für einen gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum von 30 Jahren verwirklicht worden. Ein solches Archivsystem wurde nach einem länger dauernden Ausschreibungsverfahren inzwischen ausgewählt. Die Implementierung wird ab dem 01.01.2018 erfolgen. Wir erwarten einen Zeitraum von circa einem Jahr, bis sämtliche Funktionen des Archivsystems in vollem Umfang in Betrieb sind und sämtliche EDV-gespeicherten Daten in einem einheitlichen Format (PDF/A) gespeichert werden können.

Als weiteren wichtigen Baustein der Innovation ist die jetzt erfolgte Anschaffung einer modernen Endoskopieeinheit zu nennen, bei der ausschließlich Geräte mit einer elektronischen Optik in HD-Qualität zum Einsatz kommen, die

eine präzisere bildgebende Untersuchung von Magen, Dickdarm und Bronchialsystem möglich machen. Mit der Implementierung dieses Systems ist noch in diesem Jahr zu rechnen.

Des Weiteren konnten wir unsere Untersuchungsqualität in der Echokardiografie deutlich verbessern, indem wir ein weiteres modernes Gerät für die echokardiografische Diagnostik in Betrieb nahmen.

Für 2018 werden Investitionsmittel geplant, um ein modernes und mit den hygienischen Anforderungen auf der Intensivstation kompatibles Echokardiografiegerät zur Verfügung zu haben. Alle diese Geräte ermöglichen einen raschen Zugriff auf Bilddaten und Messwerte durch die Übertragung von Bildern und Bildsequenzen über WLAN in unseren Röntgenbilddokumentationssystemen.

Eine große Aufgabe war 2017 im Rahmen des Qualitätsmanagements das Überwachungs- und Umstellungsaudit nach ISO 9001, jetzt in der Normfassung, die 2015 veröffentlicht wurde und bis 2018 in allen nach ISO 9001 zertifizierten Betrieben anzuwenden ist. Mit diesem Audit- und Zertifizierungsnachweis erbringen wir den nach § 135a Abs. 2 Nr. 2 SGB V von Krankenhäusern geforderten Beleg eines Qualitätsmanagementsystems im Krankenhaus, dessen Umfang



JAHRESRÜCKBLICK DIGITALISIERUNG 2017-2018

nach einem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses vom 17.12.2015 in einer Richtlinie spezifiziert wurde.

Durch die gemeinsame Anstrengung und das hohe Engagement zahlreicher Mitarbeiter konnte am 18./19. 10.2017 das externe Audit mit der Bestätigung der Normkonformität nicht nur für das Paulinenkrankenhaus, sondern auch für die Paulinen Service Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen werden. Anzumerken bleibt in diesem Zusammenhang, dass die beiden Auditoren in hohem Maße von den vorhandenen modernen Krankenhausstrukturen und dem Engagement der Mitarbeiter bezüglich einer qualitätsorientierten Arbeit angetan waren.

Wir möchten allen Mitarbeitern sehr herzlich danken, die sich für die Qualitätssicherung und die Audits in besonderer Weise engagiert haben.

Für das Jahr 2018 möchten wir, wie im zu Ende gehenden Jahr, das Thema Fort- und Weiterbildung für alle Berufsgruppen als wesentlichen Schwerpunkt in Angriff nehmen. Dies gilt insbesondere für die Ausbildung unserer Ärzte in der Facharztausbildung der Inneren Medizin und Intensivmedizin, für die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in der Krankenpflege sowie von Schülerinnen und Schülern der

Physiotherapie. Voraussichtlich ab Februar 2018 werden wir über Herrn OA Dr. Taha eine weitere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit durch die Ärztekammer Berlin in der Fachdisziplin Kardiologie erhalten. Dies wird unsere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten weiter verbessern.

Daneben, und mit derselben hohen Priorität, werden wir die Umsetzung neuerer Erkenntnisse und die Wissensvermittlung in der Medizin voranbringen.

Wir sehen darin einen wesentlichen Faktor für die zukünftige Gewinnung von qualifizierten Ärzten und Pflegekräften. Wie bereits 2017 wird auch 2018 ein Fort- und Weiterbildungsplan erstellt werden, der auch im Internet zumindest für die ärztliche Fortbildung veröffentlicht wird, um auch interessierten Ärzten außerhalb unserer Klinik die Möglichkeit zur Teilnahme daran zu geben.

Ähnlich ambitionierte Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in der Pflege bei A&I-Kursen, bei der Qualifizierung von Praxisanleitern und durch die Teilnahme an internen Qualifizierungen an Fortbildungstagen und in Einzelveranstaltungen.

Eine große Herausforderung für 2018 und vermutlich auch die folgenden Jahre wird es sein, vor allem gut ausgebildete, engagierte Pflege-

kräfte für unsere Klinik zu gewinnen, die es uns ermöglichen, die im Krankenhausplan definierten Aufgaben unserer Klinik erfolgreich und mit hoher Qualität umzusetzen.

Um die Rekrutierungsmöglichkeiten zu verbessern, wurde beschlossen, in vermehrtem Umfang Social-Media-Netze wie XING, kununu und YouTube zu nutzen und uns auch im Internet dementsprechend zu präsentieren.

Ein mittelfristiges, sicherlich nicht 2018 abschließend erreichbares Ziel ist es, ähnlich wie im klinischen Bereich auch in der Personalabteilung moderne, EDV-unterstützte Strukturen zu verbessern. Begonnen hat dies bereits 2017 mit der Optimierung von Funktionen in unserem Zeiterfassungssystem Tisoware, was sich auch 2018 fortsetzen wird.

Insgesamt war das Jahr 2017 für das Paulinenkrankenhaus erfolgreich, nachdem sowohl für das Paulinenkrankenhaus als auch für die PSG die gesteckten Ziele erreicht werden konnten.

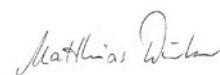
Wir möchten uns sehr herzlich bei allen unseren Mitarbeitern im Paulinenkrankenhaus und der PSG bedanken. Eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!



PD Dr. med. M. Hummel
Leiter der Abteilung
Kardiologische
Weiterbehandlung,
Ärztlicher Direktor



Birgit Drischmann
Verwaltungsleiterin



Matthias Düker
Pflegeleitung



FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2018

Auch im Jahr 2018 sind Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen das wichtigste Mittel zur Aufrechterhaltung der für die Versorgung unserer Patienten und die Sicherstellung der Betriebsabläufe notwendigen Qualifikationen. Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wertvollste Ressource jedes Unternehmens – das gilt auch für Krankenhäuser.

Der Fortbildungskalender für das kommende Jahr ist noch nicht abschließend fertiggestellt. Trotzdem möchten wir in dieser Ausgabe schon einen Ausblick auf geplante Qualifikationsmaßnahmen und die Organisation der Veranstaltungen geben.

Die Fort- und Weiterbildung basiert auf einer Gesamtkonzeption zum Wissensmanagement, die im Rahmen der Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems erarbeitet wurde. Dort sind Ziele und Grundsätze formuliert und für verschiedene Berufsgruppen neben den Qualifikationsangeboten die jeweiligen Kompetenzfelder zugeordnet.

Für Ärzte wird es 2018 wieder eine Reihe von Fortbildungen geben, die von der Ärztekammer zertifiziert sind. Im Fortbildungskalender sind diese Veranstaltungen gesondert hervorgehoben. Sie werden öffentlich bekannt gegeben und sind für externe Kolleginnen und Kollegen zugänglich. Als Themen sind u. a. geplant: die Versorgung von Patienten mit Herzunterstützungssystemen, besondere Formen von Gerinnungsstörungen und deren Behand-

lung, der Einsatz von Herzschrittmachern und spezielle Möglichkeiten der mikrobiologischen Diagnostik. Die Facharztzubereitung ist ein weiterer Schwerpunkt im ärztlichen Wissensmanagement.

In der Pflege werden auch unter schwierigen personellen Voraussetzungen Kurse für Anästhesie und Intensivtherapie mindestens im bisherigen Umfang angeboten. Hinzu kommen Kurse für Praxisanleiter oder im Wundmanagement. Ein Kollege der Intensivstation wird als Atmungstherapeut ausgebildet. Die Pflege kooperiert eng mit der Wannsee-Schule bei der praktischen Anleitung von Krankenpflegeschülern und Krankenpflegehelfern. Auch die Physiotherapie unterstützt die praktische Ausbildung von Schülern.

Intern werden alle zwei Monate Fortbildungstage in der Pflege angeboten. In den Monaten dazwischen gibt es Kurzfortbildungen. Als Themen sind u. a. geplant: Umgang mit Assistenzsystemen, Herzerkrankungen, Verständnis von spezifischen Laborparametern, freiheitsentziehende Maßnahmen, Umgang mit Patientenverfügungen sowie interkulturelle Pflege.

Für die Ärzte ist der Mittwochnachmittag regelmäßig für Fortbildungstermine reserviert. Diese Angebote können natürlich auch von interessierten Mitarbeitern anderer Berufsgruppen besucht werden.

Matthias Düker



► <https://www.paulinenkrankenhaus.de/ausbildung-weiterbildung.html>

WEIHNACHTEN IN DER „PAULINE“

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Im Krankenhaus zu liegen ist ohnehin schon eine bittere Situation. Ein Krankenhausaufenthalt über die Weihnachtstage ist umso unglücklicher.

Daher möchte die „Pauline“ ihren Patienten dennoch diese Zeit so besinnlich und angenehm wie möglich gestalten.

Zu diesem Anlass singt am 09.12.17 der Chor „Gospel Boat Berlin“ im Foyer des Paulinenkrankenhauses für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter Weihnachtslieder, Gospel und mehr. Dieses stimmungsvolle Konzert findet bereits seit mehreren Jahren statt und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt. Kaffee und Kuchen aus der Cafeteria runden den weihnachtlichen Nachmittag ab.

Pastor Manfred Naujeck lädt an drei Adventsmonaten auf den verschiedenen peripheren Stationen zu einem gemütlichen Weihnachtskaffee ein.

Es wird gelesen, sich unterhalten, vielleicht auch gesungen. Vor allem aber geht es um den gedanklichen Austausch und das Beisammensein, um gemeinsam dem Klinikalltag für einige Momente zu entfliehen.

Eine Weihnachtslotterie hält einige kleine Geschenke bereit. Mit dem Frühstück erhält jeder Patient der peripheren Stationen ein Los. Am Empfang wartet anschließend eine nette Aufmerksamkeit auf die Gewinner.

Mit diesen von Herzen kommenden Traditionen genießen wir trotz der Umstände gemeinsam ein wenig die (Vor)Weihnachtszeit im Paulinenkrankenhaus.

Das gesamte Team des Paulinenkrankenhauses und der Paulinen Service Gesellschaft mbH wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und einen gesunden Start in das neue Jahr.

Nicole Wagner



DAS KÜCHENTEAM DES PAULINENKRANKENHAUSES – IHR VERLÄSSLICHER PARTNER

Sie mit unseren Aktionen und Angeboten zu überraschen und zu begeistern, war auch in diesem Jahr unser Ziel.

Im Frühjahr verwöhnten wir Sie mit einigen Highlights aus fernen Ländern, wie der „Cocina Mexicana“ und der „Hot Pot Bar“. Zur Mitte des Jahres übernahmen zwei erfahrene Profis den Kuchen- und Tortenbereich. So werden wir nun mit backfrischen Kreationen beliefert, um Ihnen eine reiche Auswahl an leckeren Kuchen, Torten, Cookies und Muffins bieten zu können. Unsere Patienten freuen sich seit Oktober über das ofenfrische Vollkornbrot und ein knuspriges Landbrot, welche in unserem Hause täglich frisch gebacken werden. Zur Weihnachtszeit

wird Sie unsere Gänse- und Entenbraterei mit schmackhaften Braten versorgen und Ihr Fest zu einem besonderen Erlebnis machen. Um Ihnen schon die Vorweihnachtszeit ein wenig zu versüßen, präsentieren wir feine Schokoladen und Pralinen.

Für genussvolle Momente bei Tagungen, Fortbildungen und Events standen wir Ihnen mit kulinarischen Höhepunkten zur Seite. Gern sorgen wir während Veranstaltungen für Ihr leibliches Wohl, ob im privaten oder geschäftlichen Rahmen.

Für das nächste Jahr planen wir für Sie einige Neuerungen und Überraschungen. So werden wir den Bereich der gesunden und trendigen

Fruchtsäfte, Limonaden und Eistees erweitern und mit tollen neuen Produkten bereichern. Die Salatbar wird überarbeitet und die Mengen werden berechnet, um Ihnen und Ihren Gästen Frische und Preistransparenz gewährleisten zu können.

Auch 2018 setzen wir unsere Kompetenz in der Frischeküche und der hervorragenden Cateringleistung fort und treten erneut zur ISO-Zertifizierung an.

Erleben Sie mit uns genussvolle Momente im Jahr 2018!

Marcos Schäwe



IMPRESSUM

Zeitschrift für Mitarbeiter und Patienten, Freunde und Förderer des Paulinenkrankenhauses

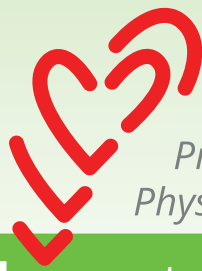
Herausgeber: Krankenhausträger Paulinenhaus Krankenanstalt e.V., Dickensweg 25-39, 14055 Berlin · www.paulinenkrankenhaus.de · E-Mail: info@paulinenkrankenhaus.de

Redaktion: Nicole Wagner · **Umsetzung:** AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH · **Fotos:** © vege / Fotolia.com (S. 5), AD AGENDA / Martin Kurtenbach (S. 7, drei Bilder von oben), alle anderen Fotos Paulinenkrankenhaus · **Druck:** Druckteam Berlin



Ihr Anbieter für ambulante kardiologische, angiologische und diabetologische Rehabilitation...

...sowie Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA), Herzsport,
Gefäßsport, Diabetikersport, Physiotherapie, Gesundheitssport,
Rehasport und zuzahlungsfreie Präventionsleistungen (PreVental)



*Rehabilitation
Prävention
Physiotherapie*

Rehazentrum Westend

ein Haus der RehaVental AG

Epiphanienweg 6
14059 Berlin-Charlottenburg

Tel: (030) 306 78 100/200

Fax: (030) 306 78 118

E-Mail: info@rehawestend.de

Internet: www.rehawestend.de

WEITERE STANDORTE

Gesundheitszentrum Lichtenberg

Ruschestraße 103-104, Haus 21,
10365 Berlin
Tel. (030) 306 78 191

Gesundheitszentrum Schöneberg

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 10827 Berlin
Tel. (030) 306 78 181

Gesundheitszentrum Zehlendorf

im Ev. Krankenhaus Hubertus
Spanische Allee 16, 14129 Berlin
Tel. (030) 306 78 278

Therapiezentrum am Schloss

Mierendorffstraße 2, 10589 Berlin
Tel. (030) 68 32 48 01

Internet: www.vental.de